

## SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS

### DER PRIVATEN HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT

18. November 25 | 19:00 Uhr

|                                           |                                                              |
|-------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| <b>Vorsitzender:</b>                      | Direktor Jakob Behmann                                       |
| <b>Elternvertreter*innen:</b>             | Tanja Weitze, Beate Haag, Wolfgang Märk, Petra<br>Rossmanith |
| <b>Schüler*innenvertreter:</b>            | Tabea Albrecht, Lorenz Tschann, Aurelio Aistleitner          |
| <b>Lehrer*innenvertreter:</b>             | Daniel Nußbaumer<br>DI Julia Marte<br>DI Erni Verhounig      |
| <b>Vertreter des Schulträgersvereins:</b> | Mag. Heike Hartmann                                          |
| <b>Protokollführung:</b>                  | DI Julia Marte                                               |

## TAGESORDNUNG

### 1. ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG:

Direktor Jakob Behmann begrüßt alle anwesenden Teilnehmer des SGA und freut sich, dass alle erschienen sind.

### 2. VORSTELLUNG DES AUSSCHUSSES SOWIE INFORMATIONEN ÜBER DEN WIRKUNGSBEREICH DESSELBEN.

Jakob Behmann stellt den Ausschuss kurz vor und heißt die neuen Vertreter der Schülerschaft Tabea Albrecht und Aurelio Aistleitner herzlich willkommen.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit aller Mitglieder gegeben!

Zusammensetzung des SGA und Aufgaben des SGA's werden vom Herrn Direktor genau erklärt.

### 3. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS NR.2/ SCHULJAHR 2024/25 VOM 27. MAI 2025

Direktor Behmann bittet um die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 27. Mai 2025, welches an alle Mitglieder am 4.11. 2025 nochmals zugesendet wurde. Die neuen Mitglieder in der Schülervertretung haben es nachgereicht bekommen. Er erkundigt sich nach Fragen und Einwänden diesbezüglich. Es ergeben sich keine Fragen oder Einwände- somit wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

Auf die Frage, ob es Punkte gibt, die in die Tagesordnung aufgenommen werden sollten, kommen- keine Anfragen.

---

#### 4. FESTLEGUNG DER...

##### ELTERNSPRECHTAGE

Samstag, 29. November 2025 – Müttertag

Freitag, 13. März 2026 – Vätertag

Es sind Veranstaltungen mit Rahmenprogramm. Nicole Benvenuti ist im Programm beim Müttertag als Referentin enthalten. Das Vätertagsprogramm wurde noch nicht weiters besprochen

---

##### SCHULAUTONOMEN TAGE

26.-31. Oktober Herbstferien 2024

24. Dezember anerkannter freier Schultag

Freitag 20. März 2026 nach Josefi schulautonom frei

Freitag, 15. Mai 2026 nach Christi Himmelfahrt

(Freitag, den 05. Juni 2026 haben wir angesucht -aber nicht genehmigt bekommen- nur für die Fachschule!). Eine Möglichkeit, um auch in der HLA freizubekommen, wäre ein Einarbeitungstag.

Wolfgang Märk fragt nach, warum der Josefitag und nicht Fronleichnam als schulautonome Tage beantragt wurden. Im Juni betrifft es viel weniger Schüler/innen und auch mehr Lehrer/innen kommen an Josefi in den Genuss des schulfreien Tages.

Herr Direktor Behmann bittet um ein Einverständnis der vorgeschlagenen schulautonomen Tage- Dies erfolgt ohne Gegenstimme, alle Anwesenden sind einverstanden.

Herr Direktor Behmann erwähnt noch die Möglichkeit, die Herbstferien in Zukunft zu streichen und damit 4 zusätzliche schulautonome Tage zu bekommen

Erni fragt nach dem Direktorstag, um einen zusätzlichen freien Tag zu bekommen. Dies wird von der Direktion geprüft.

---

##### MEHRTÄGIGE SCHULVERANSTALTUNGEN

siehe Beilage

- HLA-3 Wintersportwoche (Bildungswoche in Damüls)  
12. bis 16. Jänner 2026
- HLA-4 Sprachreise nach Barcelona (wird noch abgeklärt, ob 4. oder 5 Tage)  
20. bis 24. April 2026
- HLA-2 Österreichwoche

- 20. bis 24. April 2026
- HLA-1 Sommersportwoche
- 06. bis 10. Juli 2026

Exkursionen werden auf den 20. bis 24. April gelegt, damit auch der Supplierplan einfacher gelingen kann. Die HLA-1 Exkursion findet in der letzten Schulwoche statt.

Frau Heike Hartmann betont, dass es für mehrtätige Schulveranstaltungen seitens der Diözese Unterstützungsbeiträge für Schüler gibt.

---

## 5. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN MINDESTABSTAND DES 14-WÖCHIGEN PFLICHTPRAKTIKUMS VOM HEIMATORT

Auch in der Fachschule, wie auch in der HLA soll ein Mindestabstand vom Heimatort zum Praktikumsbetrieb gegeben sein. Jakob Behmann betont die Wichtigkeit dieses Praktikums- Schüler/innen werden selbständiger und kommen viel reifer und erfahrener zurück. In der Fachschule sind es 20 km, in der HLA soll dies auch kommen.

Wolfgang Märk fragt, was passiert, wenn die Praktikumsstelle nicht passt- Jakob erklärt die Möglichkeiten über die Landjugend, welche eine neue Stelle für die Schüler/innen sucht oder die Möglichkeit der Unterstützung durch die Schule bzw. Martina Behmann. Es gibt bereits ein großes Netzwerk mit Praktikumsbetrieben, aber ein genereller Abbruch der Praktikumsstelle ist möglich. Es muss daher ein neuer Betrieb gefunden werden. Datenschutz ist ein schwieriger Punkt bei der Erstellung von Praktikumsbetriebslisten. Betriebe werden um Erlaubnis gefragt, ob ihre Kontaktdaten an andere Schüler/innen weitergegeben werden dürfen.

Tanja Weitze bemerkt, dass ein Mindestabstand bei geteiltem Praktikum als problematisch gesehen wird.

Lorenz Tschann fragt nach, ob der Mindestabstand nur für das große Praktikum gilt und Jakob Behmann bejaht dies.

Es kommt ein Vorschlag von Heike Hartmann, dass der überwiegende Teil des Praktikums mindestens 20 km entfernt sein soll.

Beate Haag schlägt vor, dass das 14 wöchige Praktikum außerhalb vom Bundesland stattfinden soll, aber es kann natürlich auch Ausnahmen geben. Auch die Verbesserung der Sprache wird aufgezeigt und dass auch die Eltern auch ins kalte Wasser geworfen werden, was für manche schwierig sein kann.

Herr Direktor Behmann betont- wenn es Probleme gibt, wird nach Lösungen gesucht!

Die Frage, ob ein Mindestabstand des Praktikumsbetriebes von 20 km eingeführt werden soll, wird von allen Anwesenden befürwortet, aber es soll in Einzelfällen auch Ausnahmen geben können.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass es beim 4 wöchigen Praktikum zwischen der 4. Und der 5. Stufe kein Bauernhof sein muss- es kann auch ein Spezialpraktikum geben (auf Betrieben, Unternehmen, Tierarzt,...). Aber jeder Praktikumsplatz muss zuerst von der Schule genehmigt werden.

---

## 6. BERICHT DES VORSITZENDEN

Bericht über die **Schülerzahlen** durch den Direktor- siehe Beilage!

Es werden Entwicklungen in der Hauswirtschaft vorgenommen, um die Schülerzahlen zu stärken.

Schüler/innenzahl in der HLA nehmen immer weiter zu!

Für die HLA kommt ein **neuer Lehrplan**, dafür sind sehr viele Fortbildungen notwendig. Der neue Lehrplan sollte im Herbst 2027 verordnet werden. Neuerungen: Stundenanzahl auf eine Wochenstunde gestiegen, digitale Themen, ab der ersten Klasse Landwirtschaftsthemen, uvm.. Wir dürfen beim neuen Lehrplan mitarbeiten-bis der neue Lehrplan in der Klasse ankommt und umgesetzt wird, braucht es aber viel Zeit.

Heute waren die **Chancentage** in unserem Haus- 228 Interessierte (93 HLA). Das Interesse an der HLA ist sehr groß und unsere Absolventen gefragt. Es kommen auch immer wieder Anfragen vom Land selber- Abt. 5 für Landwirtschaft sucht Absolventen für die Abteilung Tierschutz, auch die Fortstabteilung des Landes sucht unsere Absolventen.

### Personal:

- Personelle Veränderung: gab es in diesem Schuljahr folgende:
  - Emanuel Bachinger (Chemie)
  - Kopf Thomas (Pflanzenbau und Tierzucht)
  - Andreas Weratschnig (Baukunde – Recoursenmanagement)
  - Pensionierungen mit 2026 Verhounig, Schelling, Kessler, und eventuell ein weiterer Lehrer
  - Praktikanten: Rusch Elias

Unsere Quereinsteiger brauchen noch eine pädagogische Ausbildung, was eine große Herausforderung für die Stundenplangestaltung darstellt.

- Zweite lebende Fremdsprache als alternativer Pflichtgegenstand:
  - o heuer wurde von den HLA-3 Schüler/innen die Sprache spanisch und italienisch gewählt.
- Traktorfahrschule hier musste einiges neu angepasst werden; es ist ein kostengünstiges Angebot wie wir es in der Fachschule seit je haben, seit Herbst einen stufenlosen Traktor
- Weitere Angebote:
  - o Bienenkunde, Erste-Hilfe-Kurs, Schilehreranwärter, Tiertransportschulung, Jägers Ausbildung, Pferdewirtschaft, Schweißkurs, ...
  - o Diese Woche findet Schnuppern in Schulen statt, Kennenlernnachmittag am 21. Jänner
  - o Schnuppertage: 20. – 24. November; insgesamt 228 Interessierte
    - HLA 93 Schüler/innen
  - o i-Messe in Dornbirn am 6.-8. November mit unserer Beteiligung
  - o Fahrt nach Hannover zur Agritechnica vom 13. bis 15. November der HLA-5 mit Pinzger Dominik
  - o 17. Oktober Oberschwabenschau HLA-1 Klasse nach D-Ravensburg
  - o Teilnahme an Informationsabenden in Mittelschulen: Dank an Stefan Feuerstein
  - o Terminvorschau Matura- siehe Beilage
  - o Jahreskalender- siehe Beilage
  - o Schüler/innenvertreterworkshop am 4. und 5. Dezember
  - o Beim Rheinhof wird die Fahrsiloplanlage neu gebaut, aktuell Ausführungsplanung
  - o Der Weltacker mit Collini und der Lebenshilfe wird weiter geführt
  - o Wir sind ins G2H Projekt eingestiegen (Gärreste to Humus) dazu werden Versuchsfermenter bis Februar aufgebaut und bei uns betreut (CO2 Fixierung, Humusaufbau, Erdenherstellung, Nährstoffrückführung)
  - o An neuen Entwicklungen am Rheinhof sind wir dran- ein neues Fahrsile kommt zwischen Saustall und Pferdestall- dies wurde bereits eingereicht und freigegeben, auch ein Melkroboter wird zukünftig angedacht, um Personal einzusparen
  - o An neuen Entwicklungen der Hauswirtschaft wird derzeit gearbeitet

#### **verordnete Maturatermine:**

siehe Beilage:

#### **Handyregelung im Haus- siehe Beilage**

Bericht des Direktors über Mobbingprobleme, Probleme bei den Handynutzungszeiten (bis zu 7h pro Tag), Datenschutz und Urheberrechte werden missachtet, usw... Es wird ein Versuch gestartet, um dieser Problematik entgegenzuwirken. Durch einen absperrbaren

Kasten (Handy- Garage) werden die Handys weggesperrt und nur die Lehrer können diesen mit dem Schlüssel öffnen. Versuche haben gezeigt, dass sie wieder miteinander reden

Lorenz Tschann erkundigt sich wie dies bei einem Klassenwechsel abläuft: Herr Direktor sagt, dass die Schüler/innen in der Mittagspause das Handy zurück bekommen. Während der Unterrichtszeit ist das Handy weg, in der Praxis kann es dabei sein.

Beate Haag fragt nach, ob das Schulnetz wirklich so instabil ist- laut ihrer Tochter ist dies ein großes Problem. Sie glaubt aber, dass das Netz dann noch mehr gefordert wird. Lorenz Tschann berichtet, dass sie in ca. 8 Stunden am Tag Laptop im Unterricht brauchen.

Laut Herr Direktor Behmann wird diese neue Handy- Regelung ab 7. Jänner 2026 in Kraft treten. Wenn es in einer Klasse für den Unterricht gebraucht wird, kann es vom Lehrer ausgeteilt werden.

Die Handy- Nutzung ist außerdem eine private Nutzung. Die Schule ist dafür nicht verantwortlich.

Lorenz fragt, ob Erwachsene von dieser Regelung ausgeschlossen werden können, doch Jakob Behmann verneint dies und will es erst einmal ausprobieren. Es wird dann eine Evaluierung geben für Schüler und Lehrer.

Tabea Albrecht erkundigt sich, ob es Ausnahmen geben kann? Jakob Behmann versichert, wenn Probleme auftreten, wird man Lösungen finden, laut Jakob Behmann.

Lorenz Tschann fragt, ob das WLAN dann so bleibt, dass whatsapp, facebook, usw... nicht mehr funktioniert? Ja, das wird so bleiben, antwortete Jakob Behmann

Herr Direktor Behmann möchte diese neue Handy- Regelung ausprobieren, es wird evaluiert, die Regelung ist noch ausbaufähig. Ziel ist es an der Schule die Bildschirmzeit zu verringern!

---

## 7. ALLFÄLLIGES –

Lorenz Tschann bittet, dass die vorgezogene Matura heuer nicht vergessen wird anzumelden, um im nächsten Jahr eine vorgezogene Prüfung zu ermöglichen. Jakob Behmann wird das auch in Zukunft nicht machen aus verschiedenen Gründen wie Einrechnen der Schulnote, Ausnützen der Lernferien,...

Erni Verhounig fragt nach, ob die Prüfungen wirklich an einem Halbtage stattfinden sollen. und Herr Behmann wird diese Anliegen prüfen.

Vielleicht bietet die Lehrplanreform neue Möglichkeiten...

Beate Haag erkundigt sich nach dem Gewaltschutzkonzept. Dies sei laut Jakob Behmann fertig gemacht und dem Schulträgerverein vorgelegt worden. Dabei sind nützliche Ablaufpläne entstanden- Vorteil: Situation wird dokumentiert, Joel als Schulsozialarbeiter, Ramona von Amazone- werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Dies wird auch von den Schüler/innen genutzt.

Daniel Nußbaumer äußert sich zum Thema Diplomarbeit-diese werden weiterhin durchgeführt. Für uns verändert sich, dass das Fach Forschung und Innovation eingestampft und wird und sich zu Projekt- und Qualitätsmanagement eingliedert. In Zukunft wird es auch empirisch gestützt- in Zukunft sollte dies besser mit Unternehmen verknüpft werden. (z.B Annette Nigsch als Kontakt über AGES)

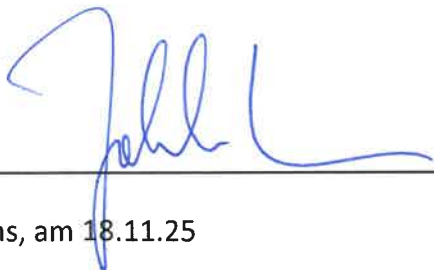
Daniel Nußbaumer erkundigt sich, ob Konten in Klassen eingerichtet werden können? Wolfgang Märk gibt Auskunft, dass es Schulkonten bei der Raiffeisenbank gibt: E-Bankingverfüger, Konto geht auf Schule, Zeichnungsberechtigt ist Direktor und KV- ist kostenlos laut Märk Wolfgang. Das würde es wesentlich einfacher für die Lehrer machen, da kein Risiko für die Lehrer besteht und jeder Lehrer kann es selber verwalten. Bei einem KV- Wechsel kann es übergeben werden als neuen Zeichnungsberechtigten.

Jakob Behmann bittet Wolfgang Märk um einen kurzen Leitfaden, damit dies von Lehrer/innen umgesetzt werden kann.

Beate Haag erkundigt sich, ob Maturanten/innen auch ein Konto erstellen können für den Ball? Der Ball ist immer ein Risiko für diese Schüler/innen. Das Klassenkonto nicht geeignet dafür. Wolfgang Märk wird sich informieren, was man anbieten kann.

Die Frage ob unter Allfälliges noch offene Anliegen sind, wird verneint. Da keine weiteren Anfragen gestellt wurden, wurde die Sitzung um 21:15 geschlossen.

Direktor Jakob Behmann bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken und wünscht eine gute Heimreise.



Hohenems, am 18.11.25